



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
13819/AB
24. April 2013
zu 14162/J

GZ: BMG-11001/0058-I/A/15/2013

Wien, am 24. April 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 14162/J des Abgeordneten Dr. Karlsböck und weiterer Abgeordneter
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur parlamentarischen Anfrage 14162/J verweise ich auf die von der
Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse hierzu erstattete Stellungnahme, die als
Beilage angefügt ist.

Beilage



Hauptstelle, 3100 St. Pölten,
Kremser Landstraße 3
E-Mail: karl.georg@noegkk.at
Telefon: 050899-6601 Telefax: 050899-6680
www.noegkk.at

Bundesministerium für Gesundheit
z.H Herrn RR ADir. Reinhold Berghofer
II/A/7 – Rechtsangelegenheiten der Kranken-
und Unfallversicherung
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Ansprechpartner/in	Datum
90 001/040-II/A/7/2013	07.03.2013	AGSV/2013-0343-STN	AL Dir.-Rat Georg	25.03.2013

Betreff:
Parlamentarische Anfrage 14162/J betreffend neue
Leistungsanforderungen an die Zahnambulatorien der
Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse -
Abg. Dr. Karlsböck

Sehr geehrter Herr Reg.-Rat. ADir. Berghofer!

Zu der mit E-Mail übermittelten parlamentarischen Anfrage Nr. 14162/J ergeht seitens der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse zu den einzelnen Punkten folgende Mitteilung:

Zu Punkt 1)

Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse führt Zahnbehandlungen in Zahnambulatorien an 12 Standorten in Niederösterreich durch.

a) An den 12 Standorten sind 26 Zahnbehandlungsstühle eingerichtet.

Zu Punkt 2)

Grundsätzlich wird festgehalten, dass die Zahnambulatorien der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse in den letzten Jahren kostendeckend geführt wurden. Durch verschiedene, in der Vergangenheit getroffenen organisatorischen Maßnahmen ist davon auszugehen, dass diese Tatsache auch in Zukunft gegeben sein wird.

- 2 -

Zu Punkt 3)

Schließungen von kasseneigenen Zahnambulatorien sind seitens der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse weder angedacht noch geplant.

Zu Punkt 4)

- a) In den Zahnambulatorien der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse werden Leistungen aus dem per Gesetz für die Zahnambulatorien der Sozialversicherungsträger beschlossenen erweiterten Leistungskatalog erbracht. Die Abrechnung gründet sich auf Tarife, die in einem beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger eingerichteten Arbeitskreis kalkuliert wurden und bundesweit Geltung haben.

Zu Punkt 5)

In den Zahnambulatorien der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse sind 36 Zahnbehandler (Stand: 25.03.2013) beschäftigt.

- a) Alle Zahnbehandler unterliegen der jährlich zwischen der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA-djp) und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger ausverhandelten bundeseinheitlichen Dienstordnung B (DO.B) für Ärzte und Dentisten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs.
- Die entsprechenden Gehaltsschemata sind in der Dienstordnung B in der Anlage 1 ersichtlich.
- b) Nebenberufliche Tätigkeiten sind in der Dienstordnung B genauestens geregelt bzw. werden Zusagen für nebenberufliche Tätigkeiten seitens der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse ausschließlich nach diesen Kriterien vorgenommen.
- c) In den Zahnambulatorien der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse existiert kein Zahnärztemangel.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

